

# OFFENE ATELIERS BREMEN NEUSTADT

---

Orga-Treffen am 30.09.21

Protokollführerin: Maren Krämer (Gedächtnisprotokoll)

Anwesende: Martin Wilmes, Melanie Grohl, Ute Ihlenfeld, Laura Niemeier, Lisa Rosemann, Evita Emmersleben, Maren Krämer, Lena Bartels, Steffi Dürkopp, Michael Rieken aka Paul Michael von Ganski.

**Alle noch offenen Positionen/Fragen sind FETT und dringlichst ROT gedruckt!!**

## Corona Verordnung/Regeln

---

Martin erkundigte sich bei der Stadt bezüglich aktueller Corona Regeln. Eine pauschale Corona Verordnung wurde ihm zu geschickt. Nach Rücksprache von Martin mit Künstlerhaus“chefin“ Nicole ist davon aus zu gehen, dass vermutlich Ende September auch für uns die 3 G Regel gelten.

Das heißt, die Bedingungen sind noch komplizierter als im letzten Jahr:

### ERFASSUNG DER BESUCHERDATEN UND ZEITEN

Die Besucherdaten müssen erfasst werden, zudem auch die Zeit an denen die Besucher da sind (check in/check out).

Dies ist möglich mit der Luca App oder der Corona-Warn App (?) statt Zettelbox, weil Anfangs – und Endbesuchszeit angegeben werden muss. Mit der Luca App muss sich jedes Atelier eigenständig einen QR Code erstellen. Analog (mit Zetteln) könnte man eine Anfangszeit angeben und maximale Dauer vorgeben. z.B. 1 Std. So wäre auch ein zeitlicher Rahmen gesetzt.

Es wird Vordrucke für die analoge Besucherregistrierung geben, die als PDF an die Ateliers geschickt werden. Diese sind selbst auszudrucken und auszulegen.

### FESTIVALBÄNDER

Zudem muss kontrolliert werden, ob die Besucher den 3 G Regeln unterliegen.

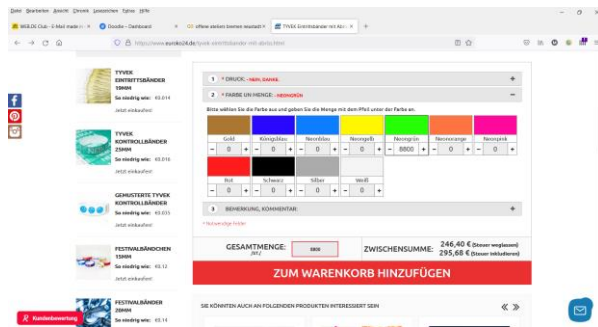
Frage: Wie kontrolliert man die 3 Gs am effektivsten?

1. Idee: Es gibt einen Hauptpunkt/Startpunkt, an dem kontrolliert wird. Dann wir ein Festivalband vergeben >> Einwand Laura: unterschiedliche Startpunkte der Besucher sprechen gegen einen zentralen „Check-in Punkt“.
2. Idee: Viele Festivalbänder an jedes Atelier verteilen. Jedes Atelier kontrolliert so einen Teil der Besucher. Kontrollen werden so minimiert, weil die Kontrolle schon oft bereits an einem anderen Atelier erfolgt ist.

Einwurf von Martin: So ist es EINE Veranstaltung. 2020 war jedes Atelier für sich verantwortlich, so wird es zu einer Gemeinschaftsveranstaltung. **Ist das wirklich so, hat das Konsequenzen für uns?**

Fragen:

- **Wie finanzieren wir die Festivalbänder?** Gibt es bei Jan noch finanzielle Reserven?
- **Wie viele brauchen wir? Erste Schätzung 5.000 Stück** Um noch Puffer zu haben, vielleicht doch lieber mehr bestellen?
- **Welche Farbe sollen sie haben? Auswahl:**



- **Wer bestellt sie?**

Recherche von Maren:

| Anzahl    | Kosten incl. Mwst. und Versand ca. | Stückzahl pro Atelier, bei 38 Ateliers | Kosten pro Atelier, bei 38 Ateliers |
|-----------|------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------|
| 5.000     | 175 EUR                            | 131                                    | 4,60 EUR                            |
| 7.000     | 240 EUR                            | 184                                    | 6,30 EUR                            |
| max.8.800 | 300 EUR                            | 231                                    | 7,90 EUR                            |

Anbieter: Euroko24.de

Vorteil: Man kann erstmalig wirklich die Besucherzahlen erfassen! 😊

Für die Festivalbänder wird es verschiedene Abholorte geben:

- Bei Atelier-Geschäften, die Öffnungszeiten haben bei Atelierinhabern, die viel vor Ort sind >>> Martin, Laura und Maren bieten sich spontan an, **WER noch?**, Details folgen per Email

**Soll es noch einen Not-Abholort an den Tagen der Veranstaltung geben, falls bei jmd. die Bänder alle sind?** Meine Meinung: lieber mehr Bänder bestellen! 😊

## ABSTANDSEGEL

Jedes Atelier muss dafür sorgen, dass die Abstandsregeln eingehalten werden. Wie im vergangenen Jahr ist das mit Wäscheklammern gut zu organisieren. **Oder entfällt die Abstandsregeln bei Besuchern, die den 3 Gs unterliegen?** Um auf Nummer sicher zu gehen, beschließen wir, dennoch mit Wäscheklammern zu arbeiten.

Um Wäscheklammern kümmert sich jedes Atelier selbst, egal wie sie aussehen.

## DESINFEKTIONSSPRAY UND HYGIENEKONZEPT

Um Desinfektionsspray kümmert sich jedes Atelier selbst.

Es muss ein Hygienekonzept für die „Schublade“ geben (falls kontrolliert wird) und eins, um es auszulegen. Verschickt wird es als PDF. Jedes Atelier kümmert sich selbst um die Laminierung.

## WEITERE OFFENE FRAGEN

- Einwand Steffi: Sind wir nicht ähnlich wie ein Museum/ein Shop? Hier wird auch nicht mehr registriert. Fazit: wir müssen beim Ordnungsamt nachfragen, unter welche Kategorie wir fallen.
- Museum? Shop? Martin meint, bei „nicht genehmigungspflichtigen“ Veranstaltungen gibt das Ordnungsamt ohnehin keine vorab Erlaubnis.
- Ute meint, lieber auf Nummer sicher gehen und von der 3G Regel ausgehen.

## DANKE

Eine Corona Gruppe macht wie letztes Jahr ein Hygienekonzept und klärt weitere offene „Corona-Regel-Fragen“.

Martin, Laura, und eventuell Ulrike erklären sich dazu bereit. Sofern Ulrike nicht mitmachen möchte/kann, springt Ute ein. Auch wird Astrid Verena Dietze angesprochen, weil diese durch die Summer Sounds mit der 3 G Regel vertraut ist.

## SONSTIGES

---

### WERBUNG

- **Werbung für die offenen Ateliers ist bisher nicht genug sichtbar!!**
- **WER macht bis zum 06.09. eine DOODLE Liste um das zu koordinieren??** Silke ist noch im Urlaub und ich bekomme es nicht hin. ☹️

Ich kümmere mich um Buchhandlung Buntentor, Naturwerk und Sparkasse Pappelstraße, Friseur Haircutter sowie Eisdiele Kornstraße, Lütje Pöks und Füllkorn. Es gibt noch soo viel mehr Orte!!

- Laura schlägt vor, dass man für nächstes Jahr eventuell den Verteilservice von Unicards mit einkalkuliert.

**PROBLEM FLOHMARKT** zeitgleich wie die OAN, auch mit Luftballons – ignorieren wir.

#### **DIASHOW/ERÖFFNUNGSABEND**

- Bisher haben sich nur 14 Personen gemeldet (Aufruf: 3 Bilder pro PERSON, nicht pro Atelier!)
- **Lena schickt nochmal eine Rundmail, in der sie zu Format und Auflösung noch genauere Angaben macht.**
- WER hat die Verbindung zum Kukoon? Die Präsentation wird auf einem Stick abgegeben, die Technik müsste vom Kukoon gemacht werden.  
**Jemand muss diesbezüglich Kontakt mir Arthur aufnehmen. WER MACHT DAS?**

Da die Eröffnungsveranstaltung draußen ist, wird es Corona-mäßig entspannt sein. **Wie genau die Bedingungen sein werden, müssen wir rechtzeitig auf der Webseite bekannt geben. JAN; MACHST DU DAS?**

Überlegung: Vielleicht reicht es auch, die Besucher auf der Webseite nur willkommen zu heißen und mitzuteilen, dass doch keine Voranmeldung nötig ist, sondern dass die Besucher sich bitte an das Hygienekonzept des Kukoons halten sollen, um eine unnötige Orga mit Anmeldelisten usw. zu vermeiden. Vermutlich werden außer uns ohnehin nicht Unmengen von Leuten kommen.

#### **WEITERES TREFFEN?**

Sofern die „Corona-Gruppe“ keine Unterstützung mehr von der „großen Runde“ braucht, findet kein weiteres Treffen mehr statt.